

UniReport

JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

aktuell

Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil III): Studienfach Sachunterricht im Studiengang L1

Für das Studium des Studienfachs Sachunterricht im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) haben die Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften (03), Erziehungswissenschaften (04), Philosophie und Geschichtswissenschaften (08), Geowissenschaften / Geographie (11), Physik (13), Biochemie, Chemie und Pharmazie (14) und Biowissenschaften (15) folgende Regelungen erlassen:

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

1.1 Charakterisierung des Studienfachs

Sachunterricht ist ein Schulfach der Grundschule; das Studium bereitet darauf vor, dieses Fach wissenschaftlich und didaktisch reflektiert unterrichten zu können. Das Studium besteht aus fachwissenschaftlichen und –didaktischen und aus grundschulpädagogischen und didaktischen Anteilen. Durch Aufklärung und Vermittlung dieser Anteile werden unterrichtsfachspezifische Kompetenzen erworben, die für einen professionell unterrichteten Sachunterricht als notwendig angesehen werden.

1.2 Fachlich und fachdidaktisch begründete Ziele des Studienfachs

Sachunterricht und seine Didaktik besitzt eine eigenständige Bildungsaufgabe, die von keiner anderen Fachwissenschaft/-didaktik formuliert wird. Sachunterrichtliche Fragen bewegen sich im Kontext des Zusammenhangs von Kind, Sache und Welt. Zwar sind die Gegenstände des Sachunterrichts weitgehend traditionell bestimmt, jedoch können alle Sachzusammenhänge unter einer bestimmten Perspektive zum Gegenstand des Sachunterrichts gemacht werden. Die Transformation eines Sachzusammenhangs zu einem Gegenstand des Sachunterrichts erfolgt unter der Perspektive seiner kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutung und der Bildungsrelevanz für Kinder. Diese Leistung setzt die Fähigkeit erfahrungsgebundene Eigentheorien von Kindern rekonstruieren zu können ebenso voraus, wie ein Wissen über Differenzen zwischen wissenschaftlichen Ansätzen (Naturwissenschaft, Sozial- und Geisteswissenschaft, etc.). Die Aneignung dieses Wissens bedingt eine (Selbst-)Reflexion der Bedeutung erfahrungsgebundener Eigentheorien für die Gestaltung eines Zugangs zu bzw. der Perspektive auf Sachzusammenhängen.

1.3 Tätigkeitsfeldbezogene fachliche und fachdidaktische Ziele des Studienfachs

Das Entwicklungspotenzial von erfahrungsgebundenen Eigentheorien und wissen-

schaftlichen Deutungen didaktisch-methodisch aufzugreifen, gehört zu den zentralen Fähigkeiten in der Gestaltung von Sachunterricht. Sachunterricht zu planen, meint zukünftiges Unterrichtshandeln als begründetes, zielgerichtetes, aber riskantes Handeln mit auch anderem als dem intendierten Ausgang zu begreifen und die daraus resultierende Rolle als Lehrkraft zu reflektieren. Dies setzt im Unterricht die Fähigkeit zur Beobachtung und Selbstbeobachtung voraus. Die Planung, Durchführung und Reflexion von Sachunterricht folgt begründbaren Kategorien und bezieht sich auf das Ineinander von didaktischen Entscheidungen, Rahmungen, methodischen Arrangements und personalen Beziehungen unter einer jeweils gegebenen bildungstheoretischen Zielsetzung.

1.4 Studienfachübergreifende Ziele

Da im Studium des Sachunterrichts die Kompetenz erworben wird, im zukünftigen unterrichtlichen Handeln die gesellschaftlich aufgebrochene Einheit des Lebens nicht vermeintlich kindgerecht wieder herzustellen, sondern sich im Medium von Distanzierung und Versachlichung dem Gegenstand zu nähern, leistet das Studium des Sachunterrichts einen Beitrag zur allgemeinen Kompetenz, Zusammenhänge in der Grundschule und im Unterricht auf ihre Konstitutionsbedingungen zu befragen.

2. Studienbeginn, -umfang und -abschnitte

2.1 Es wird dringend empfohlen, dass Studium zum Wintersemester aufzunehmen; der Studienplan ist auf den Studienbeginn im Wintersemester zugeschnitten. Das Studium kann auch im Sommersemester begonnen werden.

2.2 Das Studium des Studienanteils gliedert sich in Grund- und Hauptstudium, sowie in die beiden Lernbereiche Sozial- und Naturwissenschaften. Ein ordnungsgemäßes Studium umfasst den Erwerb von insgesamt 32 Kreditpunkten (CP) in drei der unter Punkt 5 genannten Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

2.3 Das Grundstudium umfasst das Pflichtmodul S1. Das Hauptstudium umfasst ein Wahlpflichtmodul aus dem Lernbereich Sozialwissenschaften (S2, S3, S4) und ein Wahlpflichtmodul aus dem Lernbereich Naturwissenschaften (S5, S6 oder S7).

2.4 Im Rahmen des Studienfachs „Allgemeine Grundschuldidaktik“ (Fachspezifischer Anhang Teil II) muss das Modul A2 „Didaktik des Sachunterrichts“ absolviert werden.

3. Besondere Veranstaltungen- und Prüfungsformen

3.1 besondere Lehr- und Lernformen sind:

- **Praktikum (Pr):** In Praktika werden die Studierenden an naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, -techniken und Experimente herangeführt, die dazu dienen, Zusammenhänge zwischen Beobachtungen und ihren theoretischen Interpretationen herstellen zu können und

den kritischen Umgang mit Geräten und Untersuchungsgegenständen zu erlernen.

- **Proseminare (PS):** Proseminare sind Seminare mit in Studienbereiche einführendem Charakter.
- **Tutorium (Tut):** In Tutorien arbeiten Studierenden projektorientiert zu Fragestellungen bzw. Themenkomplexen. Die Lehrveranstaltungsleitung begleitet die Arbeit moderierend.

3.2 besondere Prüfungsformen sind:

- **Kommentierte Protokolle:** Mit didaktisch-methodisch kommentierten Protokollen zu naturwissenschaftlichen Experimenten und Untersuchungen sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, naturwissenschaftliche Experimente und Untersuchungen nach den jeweiligen wissenschaftlichen Maßstäben zu protokollieren und hinsichtlich ihres didaktischen Wertes und des methodischen Vorgehens für Unterrichtskontexte auf Basis fachdidaktischer Maßstäbe einzuschätzen.
- **Kolloquium:** Das Kolloquium stellt eine besondere Form der mündlichen Prüfung dar, in der die Studierenden zeigen sollen, dass sie Thesen und/oder eigene Positionen zu fachlichen und fachdidaktischen Komplexen darstellen und argumentativ verteidigen können.

4. Organisation der Lehre und der Prüfungen

4.1 Für das Modul S1 ist von den zuständigen Lehrenden der beteiligten Institute der FB 03,

08, 11, 13, 14, 15 jeweils ein Semester vorher turnusmäßig eine Modulkoordinatorin oder ein Modulkoordinator gem. SPoL zu benennen. Sofern nichts anderes vereinbart ist, wird sie oder er in aufsteigender Reihenfolge aufgrund der Fachbereichsnummer bestimmt. Wird von den Beteiligten rechtzeitig keine Modulkoordinatorin oder kein Modulkoordinator für das Modul S1 benannt, wird er oder sie vom Prüfungsausschuss für die Lehramtsstudiengänge nach Maßgabe der genannten Regel benannt.

4.2 Die Modulkoordinatorin oder der Modulkoordinator ist zuständig für die Ankündigung, Organisation und Durchführung der gemeinsam gestalteten, integrativ konzeptionierten Lehrveranstaltung II des Moduls S1. Er oder sie leitet die Lehrveranstaltung und lädt jeweils Gäste aus den genannten Instituten hinzu. Die unter 4.1. genannten Institute sind an der Lehre zu Lehrveranstaltung II des Moduls S1 pauschal jeweils mit 0,5 SWS/ Studienjahr beteiligt.

4.3 Die Modulkoordinatorin oder der Modulkoordinator des Moduls S1 ist für die Organisation und Ausgestaltung der Modulprüfung zu Modul S1 verantwortlich. Die Prüfung bezieht sich inhaltlich auf das ganze Modul (beide Lv). Alle Lehrenden des Moduls beteiligen sich an der Bewältigung der Prüfungslast; das Institut für die Pädagogik der Elementar- und Primarstufe stellt (aufgrund seiner Verantwortlichkeit für Lv I) einen Prüfer bzw. eine Prüferin für die Bewältigung der Prüfungslast.

5. Modulbeschreibungen

5.1. Eingangsmodul

S1	Grundfragen des Sachunterrichts	Pflichtmodul 6 CP; davon anteilig 2 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen: Das Modul leistet einen Beitrag zum Erwerb der Kompetenz, das eigene Studium des Studienganges Sachunterricht unter dem Gesichtspunkt der Integration des eigenen Wissens über das Schulfach Sachunterricht reflektieren zu können. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Probleme zu erkennen und zu reflektieren, die sich aus dem Spannungsverhältnis zwischen didaktischem Wissen, kindspezifischem Wissen und fachwissenschaftlich begründetem Wissen ergeben. Sie sind damit ansatzweise in der Lage, sich schulstufenspezifisch relevante Themen mit dem Ziel der unterrichtlichen Umsetzung anzueignen und didaktisch und methodisch zu reflektieren.</p> <p>Inhalte: Das Modul behandelt Grundfragen des Studiums des Sachunterrichts dergestalt, dass in zwei Lehrveranstaltungen das oben beschriebene Spannungsverhältnis aufgefächert und vermittelt wird. Eine Lehrveranstaltung beschäftigen sich mit für den Sachunterricht relevanten Fragen der Allgemeinen Didaktik, sowie mit Theorien der Weltauffassung von Kindern im Grundschulalter (I). Eine weitere Lehrveranstaltung (II) beschäftigt sich aus integrativer Perspektive mit Grundfragen zu natur- und sozialwissenschaftlichen Strukturen und Prozessen; fachdidaktische Bezüge zu den Einzelfächern werden in Ansätzen aufgezeigt.</p> <p>Hinweise: Das Modul soll zu Studienbeginn im ersten Semester absolviert werden.</p> <p>Angebotsturnus: Beide Veranstaltungen zu dem Modul werden jeweils im Wintersemester angeboten.</p> <p>Modulkoordinator/in: wird jeweils im aktuellen kommentierten Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: Lehramt an Grundschulen, Unterrichtsfach Sachunterricht.</p> <p>Modulabschlussprüfung: 30 min. mündliche Gruppenprüfung von 4-5 Personen, i.d.R. auf Basis von Thesenpapier, in Verbindung mit Lv II. Die Prüfung bezieht sich auf die Inhalte beider Lv..</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
I: Einführung in den Sachunterricht		S/PS	2	3					
II: Einführung in die Lernbereiche		PS	2	3					

5.2. Module des Lernbereichs Sozialwissenschaften

S2	Geographie im Sachunterricht	WPF-Modul, 13 CP; davon anteilig 6 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über berufsqualifizierendes Grundlagenwissen in den Bereichen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Mediendidaktik. An exemplarischen Beispielen haben sie gelernt, sich mit geographischen Fragestellungen auseinander zu setzen. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • geographische Betrachtungs- und Arbeitsweisen in Grundzügen darstellen und anwenden; • Verknüpfungen zwischen den geographischen Teildisziplinen aufzeigen; • Lernarrangements vor dem Hintergrund der Fachspezifik didaktisch und methodisch beurteilen; • den Einsatz von Medien theoriegeleitet reflektieren; • eine interdisziplinäre Thematik aus dem Fokus der Geographie medien- und fachdidaktisch begründet ausarbeiten. <p>Inhalte: In Veranstaltung I werden überblicksartig die wichtigsten Arbeitsgebiete der Humangeographie und der Physischen Geographie behandelt. Ökologische, soziale und wirtschaftliche Probleme werden auf die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main bezogen und erarbeitet. Veranstaltung II vermittelt bildungstheoretische Grundlagen der Fachdidaktik des SU-Bezugsfaches Geographie (Ziel: fachdidaktische Begründung von Lernprozessen, integrative Verknüpfungen mit Fragen der Unterrichtsmethodik). Die Lehrveranstaltung leistet einen Überblick über die professionellen Anforderungsfelder aller Schulformen, in denen Erdkunde bzw. Sachunterricht erteilt wird. Veranstaltung III vermittelt medientheoretische Grundlagen der Unterrichtsmethodik des SU-Bezugsfaches Geographie (Ziel: mediendidaktische Begründung fachlicher Lernprozesse, integrative Verknüpfungen mit Fragen der Fachdidaktik und Bildungstheorie). Im Sinne einer Orientierung werden auch schulstufenübergreifende Aspekte der Mediendidaktik differenziert.</p> <p>Studiennachweise: TN in den Lehrveranstaltungen I - III. Angebotsturnus: jährlich (Veranstaltung II im SS, Veranstaltungen I und III im WS) Modulkoordinator/in: wird jeweils im aktuellen KVV ausgewiesen. Verwendbarkeit für Studiengänge: Lehramt an Grundschulen, Unterrichtsfach Sachunterricht. Modulprüfung: Kumulativ durch Klausuren in den Lehrveranstaltungen I – III</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
I: Geographien der Metropolregion Frankfurt/ Rhein-Main	V/Ü	2					4		
II: Einführung in die Fachdidaktik	V	2					4		
III: Einführung in die Mediendidaktik	V	2					4		
Vorbereitung auf die Teilprüfungen (pauschal)							1		

S3	Historisches Lernen im Sachunterricht	WPF-Modul, 13 CP; davon anteilig 6 CP Fachdidaktik
-----------	----------------------------------------------	---------------------------------------------------------------

Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: (1) Grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte kennen und anwenden können; (2) Reflektierte Entscheidungen über Auswahlkriterien und die Relevanz von Inhalten für das spätere Berufsfeld treffen können; (3) Besondere Voraussetzungen von, sowie geschichtskulturelle Einflüsse auf historisches Lernen reflektieren können; (4) Fachdidaktische Konzepte kennen, bewerten und in Unterrichtsmodelle umsetzen können; (5) Fachspezifische Medien-Methodenkonzepte beherrschen; (6) Fachbezogene Kommunikations- und Präsentationskompetenz erwerben; (7) Erfahrungen mit Fremd- und Selbstevaluation reflektieren.

Inhalte:

Veranstaltung I: Einführung in fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen

Auf der Grundlage ausgewählter Quellengattungen wird in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt sowie der Rekonstruktionscharakter von Geschichte bezogen auf die Relevanz von Themen und Inhalten vermittelt; exemplarisch werden fachdidaktische Konzepte sowie empirische Untersuchungen zu Voraussetzungen historischen Lernens im Grundschulalter auf ihre Relevanz für die künftige Berufspraxis untersucht.

Veranstaltung II: Fachlich-fachdidaktisches Seminar zu Themenfeldern historischen Lernens im Sachunterricht
An jeweils einem Themenfeld (Indianer, Ägypten, Ritter etc.) werden Ausschnitte fachlichen Wissens und fachmethodischer Verfahren mit dem Ziel rekonstruiert, sie entweder auf existierende Unterrichtskonzeptionen fachlich wie integrativ zu transferieren oder eigenständige didaktisch-methodische Zugänge zu entwickeln.

Veranstaltung III: Fachspezifische Medien- und Methodenkompetenz

An ausgewählten Beispielen (außerschulische Lernorte, Kinderbücher, etc. / Projektorientierte, offene Formen von GU) werden einerseits geschichtskulturelle Einflüsse auf historisches Lernen fokussiert sowie exemplarisch Unterrichtsprinzipien auf ihre Funktion für das spätere Berufsfeld untersucht, andererseits theoriegeleitete Selbsterfahrung mit unterschiedlichen Methoden vermittelt.

Hinweise: In Lehrveranstaltung I findet integrativ ein Tutorium und eine spezielle Einführung in „Neue Medien“ statt (je 10 h).

Studiennachweise: TN in I: kleinere Hausaufgaben ; LN in II: Kurzreferat , LN in III: Präsentation oder Simulation oder Portfolio.

Angebotsturnus: Veranstaltung I und III werden jeweils im SS, Veranstaltung II wird im WS angeboten.

Modulkoordinator/in: wird jeweils im aktuellen KVV ausgewiesen.

Verwendbarkeit für Studiengänge: Lehramt an Grundschulen, Studienanteil Sachunterricht; Veranstaltung III auch für L2 / L5.

Modulabschlussprüfung: Hausarbeit in Verb. mit II oder III

	LV-Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
I: Einführung in fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen	PS	4				5		
II: Fachlich-fachdidaktisches Seminar zu Themenfeldern historischen Lernens im Sachunterricht	S	2				3		
III: Fachspezifische Medien- und Methodenkompetenz	S	2				3		
Modulabschlussprüfung						2		

S4	Fallbezogene Projektarbeit in der Politischen Bildung	WPF-Modul, 13 CP; davon anteilig 6 CP Fachdidaktik
-----------	--------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------

Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: (1) politikwissenschaftliche problem- und themenbezogene Sachanalyse- und Recherchekompetenz an einem exemplarischen Politikfeld; (2) Kenntnis grundlegender fachdidaktischer Prinzipien und Fähigkeit, diese schulstufenbezogen kritisch zu analysieren; (3) Kompetenz, problembezogene Lernprozesse teilnehmerorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; (4) Mediennutzungs- und Präsentationskompetenz.

Inhalte:

(1) Partizipations- und Demokratietheorien (2) themenbezogene Erprobung didaktischer und methodischer Zugänge zu ausgewählten politikrelevanten Gegenständen; (3) Informationsbeschaffung; Informationsverarbeitung und Projektpräsentation.

Veranstaltung I: Seminar (2 SWS); fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung durch begleitendes obligatorisches Tutorium (2 SWS).

Ausgehend von aktuellen politischen Ereignissen, Diskursen und Konflikten in der Bundesrepublik Deutschland, Europa und in der Welt finden politikwissenschaftliche Fallanalysen statt. Kernprobleme des politischen und ökonomischen Systems, der Willensbildung und der Partizipation werden dabei behandelt. Ebenso geht es um normative Grundlagen der Gesellschaft und deren spannungsgeladenem Verhältnis zueinander, wie z. B. der Orientierung am Gleichheitsprinzip, der sozialen Gerechtigkeit und der Freiheit des Individuums, sowie der Demokratie und Partizipation. Diese werden in ihrer Bedeutung für Schule, Politische Bildung und die Entwicklung einer fachdidaktischen Konzeption reflektiert. Im Tutorium werden die durch Textarbeit zu erschließenden Theorien nachgearbeitet und vertieft.

Veranstaltung II: Seminar (2 SWS) mit obligatorischem Tutorium (2 SWS).

Auf der Basis der in Veranstaltung I erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen findet die Planung, Durchführung und fachdidaktische Reflexion eines Projektes an einem exemplarischen Gegenstand politischen Lernens statt. Dabei werden Chancen und Grenzen des Transfers der angewandten Verfahren und Methoden auf die Schule allgemein und insbesondere auf die Primarstufe eruiert. Die Veranstaltung ist verbunden mit außerhalb der reinen Präsenzzeit liegenden Recherche-, Informationsbeschaffungs- und -verarbeitungsaktivitäten. Im Mittelpunkt steht dabei das fachdidaktische Prinzip der kollektiven Planung, der Subjekt- und Problemorientierung. Die Veranstaltung wird von parallelen Lehrgangsteilen begleitet, die dem Erwerb fachspezifischer Medienkompetenz dienen.

Hinweise: Die Veranstaltung I und II bilden eine inhaltliche und konzeptionelle Einheit und bauen unmittelbar aufeinander auf; es wird erwartet, dass Veranstaltung I vor Veranstaltung II besucht wird.

Studiennachweise: LN in II: Recherchearbeit und Präsentation.

Angebotsturnus: Veranstaltung I wird im SS, Veranstaltung II jeweils im WS angeboten.

Modulkoordinator/in: wird jeweils im aktuellen KVV ausgewiesen.

Verwendbarkeit für Studiengänge: Lehramt an Grundschulen, Studienanteil Sachunterricht.

Modulabschlussprüfung: mind. 15-seitige Hausarbeit über die Inhalte beider Veranstaltungen

	LV-Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
I: Einführung in fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen	S + Tut	4				5		
II: Durchführung und Evaluation eines Projekts	S + Tut	4				5		
Modulprüfung						3		

5.3. Module des Lernbereichs Naturwissenschaften

S5	Chemie im Sachunterricht	WPF-Modul, 13 CP; davon anteilig 6 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein fachdidaktisches und –methodisches Grundwissen zum Unterrichten naturwissenschaftlicher Inhalte im Rahmen des Sachunterrichts. Sie verfügen über fachliches Wissen, didaktische Zugangsmöglichkeiten und schulexperimentelle Ansätze in verschiedenen inhaltlichen Bereichen. Sie können grundlegende naturwissenschaftliche Messmethoden und Arbeitsweisen durchführen.</p> <p>Inhalte: Stoffeigenschaften, Wasser, Luft, Lebensmittel, Körperpflege, Umweltschutz, Brandschutz.</p> <p>Hinweise: Veranstaltung III und IV umfassen ein Seminar (1 SWS) und ein experimentelles Praktikum (2 SWS), die jeweils zusammen besucht werden müssen.</p> <p>Angebotsturnus: Veranstaltungen I und III werden jeweils im SS, Veranstaltungen II und IV werden im WS angeboten.</p> <p>Modulkoordinator/in: wird jeweils im aktuellen KVV ausgewiesen.</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: Lehramt an Grundschulen, Unterrichtsfach Sachunterricht.</p> <p>Modulprüfung: kumulativ. Prüfungsleistungen: Protokolle und didaktisch-methodische Kommentierung der Praktikainhalte in Veranstaltung III und IV.</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
I: Didaktik und Methodik naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Primarstufe I		V	1				1		
II: Didaktik und Methodik naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Primarstufe II		V	1				1		
III: Chemische Schulversuche I		S/Pr	3				5		
IV: Chemische Schulversuche II		S/Pr	3				5		
Anfertigung der Prüfungsleistungen (pauschal)							1		

S6	Physik im Sachunterricht	WPF-Modul, 13 CP; davon anteilig 6 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Lernbereich Naturwissenschaften des Sachunterrichts zu unterrichten.</p> <p>Inhalte: Physikalische Themen des Sachunterrichts: Astronomie, Elektromagnetismus, Mechanik, Akustik und fachdidaktische Perspektiven.</p> <p>Studiennachweise: LN in zwei Veranstaltungen nach Wahl: jeweils Kurzreferat oder ähnliche Leistung.</p> <p>Angebotsturnus: Veranstaltungen I und II werden jeweils im SS, Veranstaltung III und IV im WS angeboten.</p> <p>Modulkoordinator/in: wird jeweils im aktuellen KVV ausgewiesen.</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: Lehramt an Grundschulen, Studienanteil Sachunterricht.</p> <p>Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (max. 5-seitig)</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
I: Astronomie		S	2				3		
II: Elektromagnetismus		S	2				3		
III: Mechanik		S	2				3		
IV: Akustik		S	2				3		
Modulprüfung							1		

S7	Biologie für den Sachunterricht lehren lernen	WPF-Modul, 13 CP; davon anteilig 6 CP Fachdidaktik							
Kompetenzen: Nach erfolgreichem Besuch des Moduls verfügen die Studierenden über berufsqualifizierendes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Grundlagenwissen. Sie haben an ausgewählten Beispielen die Initiierung und Begleitung biologischer Erkenntnisprozesse im Sachunterricht erlernt.									
Inhalte: Im Einklang mit den Rahmen-/Lehrplänen für die Primarstufe werden folgende Themen angesprochen: Die Veranstaltung Struktur und Funktion von Organismen für den Sachunterricht (I) vermittelt wichtige fachliche Grundlagen der Tier- und Pflanzenphysiologie, der Tier- und Pflanzensystematik sowie des Baus, der Entwicklung und der Leistungen des menschlichen Körpers. Die Veranstaltung Biologiedidaktik für den Sachunterricht (II) vermittelt grundlegende fachdidaktische Kompetenzen auf Basis aktueller erkenntnistheoretischer Grundpositionen, gibt einen Überblick über klassische und neue Medien und thematisiert an Beispielen die fachübergreifenden Themenfelder (Gesundheits-, Sexual- und Umwelterziehung), die die Biologie als naturwissenschaftlichem Bezugsfach des Sachunterrichts berühren. Die Veranstaltung Biologische Arbeitsmethoden für den Sachunterricht (III) vermittelt und vertieft Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Biologie, stellt zentrale außerschulische Lernorte für den Sachunterricht vor und übt an ausgewählten Beispielen die Einbindung von Medien in die Planung und Durchführung von Sachunterricht ein. Die Studierenden erlernen an mindestens einem Beispiel die Durchführung von Sachunterricht über die Planung und Durchführung von Unterrichtsminiaturen und Teilen von Seminarveranstaltungen.									
Studiennachweise: LN in (II): Kurzreferat oder Portfolio , LN in (III): Präsentation oder Simulation Angebotsturnus: Alle Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten. Modulkoordinator/in: wird jeweils im aktuellen KVV ausgewiesen. Verwendbarkeit für Studiengänge: Lehramt an Grundschulen, Studienanteil Sachunterricht. Modulprüfung: Kolloquium (15 Min.) oder Klausur (45 min.)									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
I: Struktur und Funktion von Organismen		PS	3				4		
II: Biologiedidaktik für den Sachunterricht		S	2				3		
III: Biologische Arbeitsmethoden für den Sachunterricht		S	3				5		
Modulprüfung (pauschal für Vorbereitung)							1		

6. Studienverlaufsplan

Folgender Studienverlauf wird empfohlen:

- Im ersten Semester wird das Modul S1 absolviert; es werden 6 CP erworben.
- Vom zweiten bis zum vierten Semester wird eines der Module in einem der beiden Lernbereiche studiert und abgeschlossen; es werden 13 CP erworben.
- Im fünften (ggf. bereits im vierten) und sechsten Semester wird ein Modul aus dem jeweils anderen Lernbereich studiert und abgeschlossen; es werden 13 CP erworben.

Im einzelnen wird für die jeweilige Modulkombination ein Studienverlauf gem. des u.g. Studienverlaufsplans empfohlen. Dieser orientiert sich an einer möglichst gleichmäßigen Verteilung der Arbeitslast auf die Semester und berücksichtigt die Studienver-

laufspläne anderer Fächer. Eine **individuelle Studienplanung** gegenüber dem Plan **kann große Vorteile bieten**; zu berücksichtigen sind dabei das Lehrangebot und die Empfehlungen / Vorgaben zur Reihenfolge des Lehrveranstaltungsbesuchs, wie sie sich aus den Modulbeschreibungen ergeben. Es kann ratsam sein, zwecks Studienplanung die Studienfachberatung aufzusuchen.

Komb. / Sem.	1. (WS) 6	2. (SS) 4	3. (WS) 6	4. (SS) 4	5. (WS) 6	6. (SS) 6
Geo/Bio*	S1 / I+II / 6	S2 / II / 4,3	S2 / I+III / 8,6		S7 / I+II / 7	S7 / III / 6
Gesch/Bio*	S1 / I+II / 6	S3 / I / 5	S3 / II / 3	S3 / III / 5	S7 / I+II / 7	S7 / III / 6
PoWi /Bio*	S1 / I+II / 6	S4 / I / 5	S4 / II / 5	S4 / Prfg. / 3	S7 / I+II / 7	S7 / III / 6
Geo/Che*	S1 / I+II / 6	S2 / II / 4,3	S2 / I+III / 8,6	S5 / I / 1	S5 / II+IV / 6,5	S5 / III / 5,5
Gesch/Che*	S1 / I+II / 6	S3 / I / 5	S3 / II / 3	S3 / III / 5 S5 / I / 1	S5 / II+IV / 6,5	S5 / III / 5,5
PoWi/Che*	S1 / I+II / 6	S4 / I / 5	S4 / II / 5	S4 / Prfg. / 3 S5 / I / 1	S5 / II+IV / 6,5	S5 / III / 5,5
Geo/Phy*	S1 / I+II / 6	S2 / II / 4,3	S2 / I + III / 8,6		S6 / III+IV / 6	S6 / I+II / 7
Gesch/Phys*	S1 / I+II / 6	S3 / I / 5	S3 / II / 3	S3 / III / 5	S6 / III+IV / 6	S6 / I+II / 7
PoWi/Phys*	S1 / I+II / 6	S4 / I / 5	S4 / II / 5	S4 / Prfg. / 3	S6 / III+IV / 6	S6 / I+II / 7

*Angegeben ist jeweils: Modulnummer / Lehrveranstaltungsnummer / CP-Durchschnitt

7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in Erste Staatsprüfungen einzubringen sind

Die Studierenden wählen zwei Module, welche in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung gem. § 29 HLbG eingebracht werden.

8. Regelungen zu weiteren Studien

8.1. Erweiterungsstudium

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Unterrichtsfach Sachunterricht umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, incl. des Moduls „Didaktik des Sachunterrichts“ im Studienfach Allgemeine Didaktik der Grundschule.

8.2. Promotion

Die Promotion im Sachunterricht ist in den Erziehungswissenschaften (FB 04) oder in einer der Fachdidaktiken der beteiligten Fächer Politikwissenschaft (FB 03), Geschichte (FB08), Geographie (FB 11), Physik (FB 13), Chemie (FB 14) oder Biologie (15) nach Maßgabe der jeweils geltenden Promotionsordnung möglich.

www.satzung.uni-frankfurt.de

Impressum

UniReport aktuell erscheint unregelmäßig anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main